



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0046/2013		<b>Datum:</b>	21.05.2013
<b>Verfasser:</b>	02-SPD-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>06.06.2013</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
		<input type="checkbox"/> TOP	<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen
<b>Betreff:</b>	<b>Antrag der SPD-Ratsfraktion: Einrichtung von Zonen für Bewohnerparken</b>			

**Beschlussentwurf:**

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird gebeten, auch in Koblenz Zonen für Bewohnerparken einzurichten und damit in der Altstadt zu beginnen.

**Begründung:**

In vielen Bereichen der Innenstadt sind Parkplätze für Bewohner knapp bemessen. Insbesondere im Bereich der Altstadt ist dieser Mangel für die Bewohner tagtäglich spürbar. Dies hat zur Folge, dass Bewohner trotz Berechtigungsschein oft nur schwer einen Parkplatz finden können. Die Ausdehnung der Zeit der Parkraumbewirtschaftung wird dabei keine nachhaltige Verbesserung bringen.

In vielen Städten sind seit Jahrzehnten Zonen für Bewohnerparken eingerichtet. Diese werden durch die Verkehrszeichen 314 mit Zusatzzeichen 1044-30 und 286 mit Zusatzzeichen 1020-32 gekennzeichnet. In diesen Zonen gibt es Bereiche (Häufung von Geschäften, Arztpraxen, etc.), wo gegen Gebühr das Parken für andere Verkehrsteilnehmer möglich ist. Bei der Einrichtung einer solchen Zone sollte die Verwaltung den Stadtrat und seine Gremien mit einbinden.